CAPITAL GROUP℠

# Die Welt im Jahr 2030

## 10 Prognosen für langfristige Investoren

Werbematerial

# Dies ist keine Science-Fiction

**Rob Lovelace**
ist Aktienportfolio-manager mit 35 Jahren Erfahrung.* Er ist Vice Chairman und President der The Capital Group Companies, Inc.℠

Bis 2030 vergeht noch viel Zeit. Aber bei der Capital Group befassen wir uns intensiv mit der Zukunft.

Für mich ist wichtig, wie die Welt 2030 aussieht. Die durchschnittliche Haltedauer in meinen Portfolios beträgt acht Jahre. Ohne Langfrist-prognosen geht es nicht.

Ich weiß, dass die meisten Investoren langfristige Ziele haben, etwa die Finanzierung ihres Ruhestandes und die Ausbildung ihrer Kinder. Und doch haben nur wenige Investmentstrategien einen Horizont von mehr als ein oder zwei Jahren.

Deshalb wagen wir einen Blick ins Jahr 2030. In dieser Broschüre geht es um zehn der spannendsten Entwicklungen, die unsere Analysten weltweit entdeckt haben. Manche davon werden unser Leben grund-legend verändern. Natürlich gibt es auch Herausforderungen, aber als Portfoliomanager lasse ich mich von diesen Innovationen inspirieren – und von den Anlagechancen, die sie mit sich bringen.

Unsere Studie soll Ihnen helfen, sich ein Bild von der Zukunft zu machen. Vielleicht werden Sie sich auch sicherer, dass sie für langfristige Anleger nur gut werden kann.

* Stand 31. Dezember 2020.

# 1. Im Gesundheitsbereich stehen gigantische Innovationen bevor

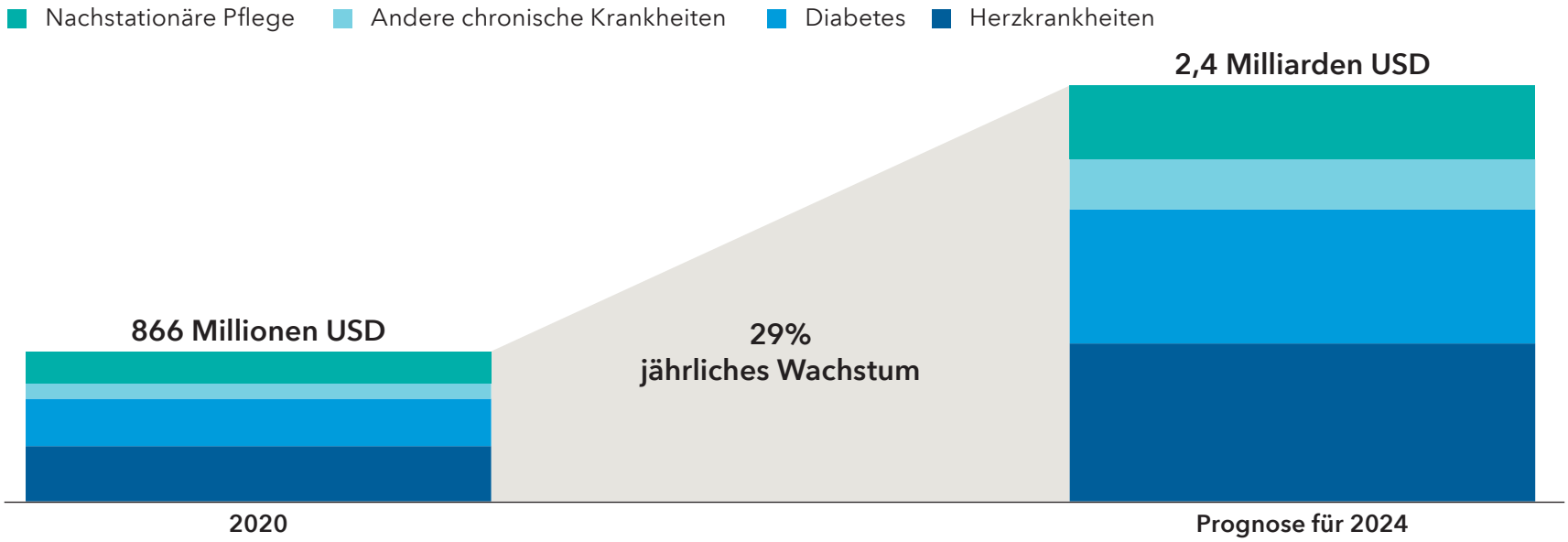
**Rich Wolf**
ist Aktienportfoliomanager mit 23 Jahren Erfahrung.* Außerdem analysiert er amerikanische Medizintechnikunternehmen.

Star Trek schildert eine ferne Zukunft, in der Forscher ausgestattet mit modernster Technologie in fremde Galaxien reisen. Man nutzt einen tragbaren „Tricorder", der die Vitalparameter seines Besitzers ausliest, eine Diagnose stellt und eine Behandlung vorschlägt – alles in wenigen Minuten. Ich glaube zwar nicht, dass wir 2030 Tricorder haben, aber viele von uns dürften Geräte besitzen, die das Blut analysieren, das Herz überwachen und im Schlaf unsere Atmung kontrollieren. Manches davon gibt es schon heute.

Im Gesundheitssektor werden wir eine enorme Innovationswelle erleben, mit neuen Chancen für Unternehmen. Vielleicht sinken die Kosten, aber noch wichtiger ist der Patientennutzen. Durchbrüche in der Diagnostik werden helfen, Krankheiten früher zu erkennen oder zu behandeln, bevor sie weiter fortschreiten. Illumina, ein Hersteller von DNA-Sequenzierautomaten, und das Forschungs- und Technologieunternehmen Thermo Fisher Scientific bieten Pharmakonzernen vielfältige Dienstleistungen. Mit am spannendsten ist die Flüssigbiopsie (Liquid Biopsy): Im Blut lässt sich Krebs bereits in einem sehr frühen Stadium erkennen.

Zuletzt ging es naturgemäß vor allem um Corona und die Impfstoffentwicklung. So wichtig dies ist, so sehr interessieren uns auch die langfristigen Perspektiven. Kann sich die Gesundheitsversorgung neu erfinden? Und wie können wir darin investieren?

## Umsätze mit Patienten-Fernüberwachung




Quellen: Branchendaten und öffentliche Daten, Schätzungen von Kagan, Standard & Poor's. Zusammengestellt im Juni 2020. Angaben in USD.

**Diese Angaben dienen nur der Information. Sie sind kein Angebot, keine Aufforderung und keine Empfehlung zum Kauf oder zum Verkauf der hier erwähnten Wertpapiere oder Anlageinstrumente.**

* Stand 31. Dezember 2020.

# 2. Krebs könnte bald heilbar sein

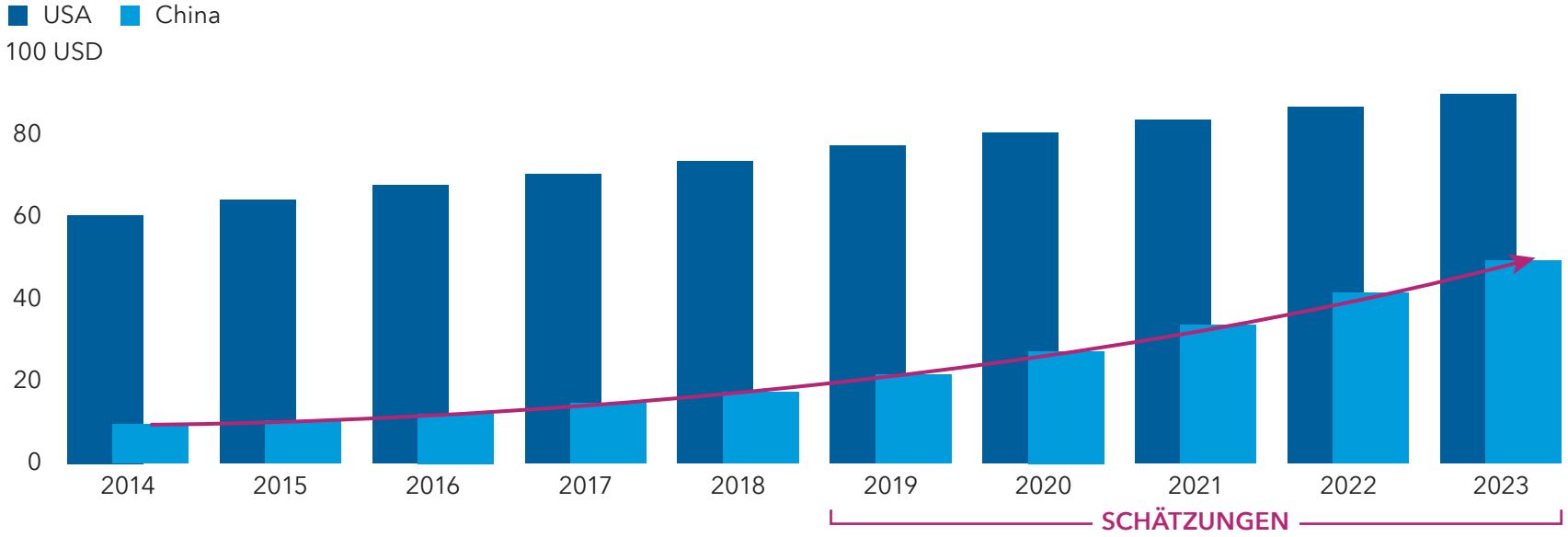
**Cheryl Frank**
ist Aktienportfoliomanagerin mit 22 Jahren Erfahrung.* Außerdem analysiert sie Gesundheitsdienstleister und Pharmahändler.

Krebs ist vielleicht schon sehr viel früher heilbar, als Sie denken. Spätestens 2030 könnte es dank Stammzellentherapie bei manchen Krebsarten so weit sein. Auch dürfte es dann verlässliche Tests geben, um Karzinome frühzeitig diagnostizieren und lokalisieren zu können. Dann könnte Krebs als Todesursache weitgehend passé sein.

Deutlich niedrigere Kosten und der wissenschaftliche Fortschritt haben bewirkt, dass heute erheblich mehr geforscht wird. Forschung und Entwicklung erleben eine Renaissance, und die Unternehmen investieren viel, um Krebs und andere Krankheiten mit neuen Konzepten zu besiegen. Mit Gentherapien kann man Leben verlängern, und Unternehmen können damit Milliarden verdienen.

Es würde mich nicht wundern, wenn die Pharmaforschung auch außerhalb der USA große Fortschritte macht. Viele umsatzstarke Medikamente könnten 2030 aus China kommen. Nirgendwo sonst gibt es so viele Krebspatienten, und klinische Tests sind in China wesentlich einfacher. Ich glaube, dass China in fünf oder zehn Jahren mit der Produktion neuer Medikamente beginnt und sie dann in den USA zu einem Zehntel der bisher üblichen Kosten anbietet.

**Forschungs- und Entwicklungsausgaben in der Pharmabranche (Mrd. USD)**




Quelle: Statista. Schätzungen für 2019 bis 2023.

* Stand 31. Dezember 2020.

# 3. Bargeld kennt man nur noch aus dem Geschichtsbuch

**Jody Jonsson**
ist Aktienportfoliomanagerin mit 32 Jahren Erfahrung.*

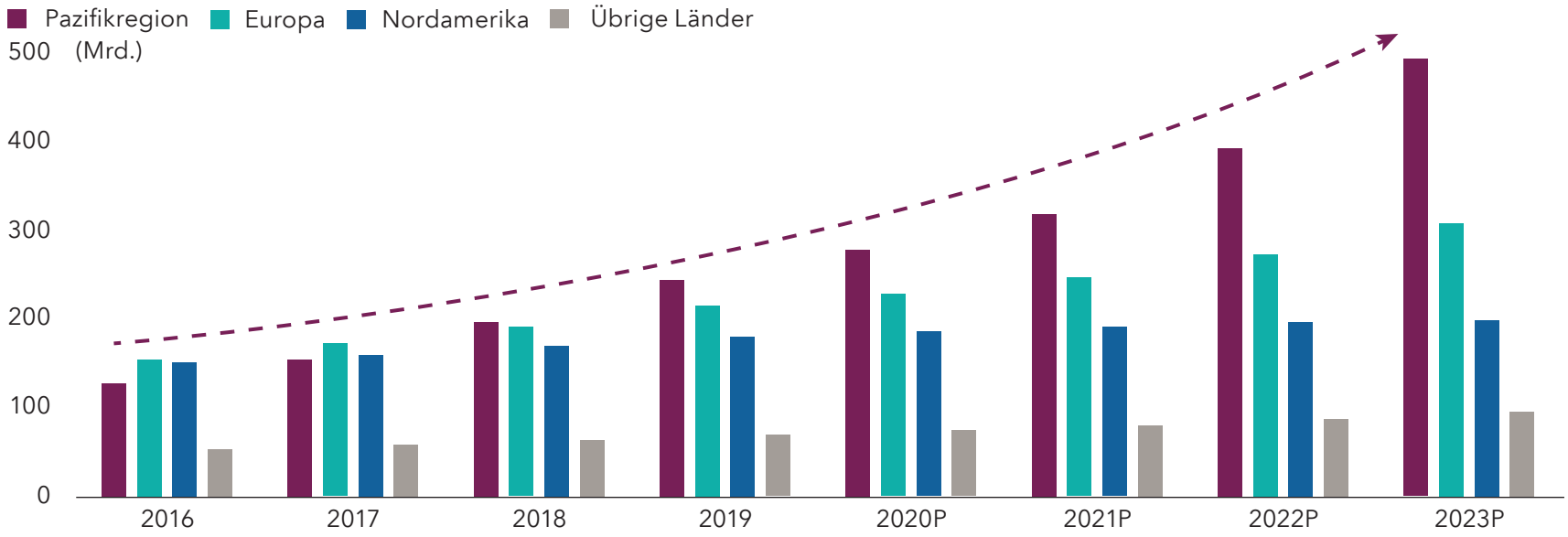
Ich glaube, dass digitale Zahlungen in zehn Jahren die Norm sein werden. Wenn Sie bar zahlen wollen, werden Sie wahrscheinlich schief angeguckt.

In den Entwicklungsländern kennen wir das schon seit Jahren. Viele Verbraucher hatten hier nämlich kein Konto, aber ein Mobiltelefon. Entsprechend offen waren sie für mobile Zahlungen.

Corona sorgt jetzt weltweit für Auftrieb, auch in Ländern, wo digitale Zahlungen bislang nicht üblich waren. Nach der Krise dürften sie sehr viel mehr Menschen keine Schwierigkeiten mehr machen. Sie werden dann wohl weniger Bargeld brauchen.

Je mehr sich die Verbraucher an die neue Technologie gewöhnen, desto besser ist es für international tätige Unternehmen. Auch kleinere Händler aus Ländern wie Brasilien, in denen mobile Bezahlplattformen üblich sind, sind schon jetzt stark gewachsen.

## Anzahl digitaler Zahlungen




Quelle: Capgemini, World Payments Report 2020. Schätzungen für 2020–2023. Angaben für alle unbaren Zahlungen. Die zitierten externen Quellen übernehmen keinerlei Haftung für die Nutzung der Informationen.

* Stand 31. Dezember 2020.

**Martin Romo**
ist Aktienportfoliomanager mit 32 Jahren Erfahrung.*

# Corona wird als Wendepunkt in Erinnerung bleiben

In zehn Jahren erinnern wir uns an Corona vielleicht als unsere Stunde null – als eine äußert schwierige Phase, aber auch als eine Zeit der Innovationen und Verhaltensänderungen, durch die wir einige unserer größten Probleme angehen können. Amerikaner denken bei der Stunde null oft an Pearl Harbor. 75% der amerikanischen Geschütze wurden damals von Pferden gezogen. Oder anders gesagt: 1941 war die amerikanische Artillerie zu drei Vierteln auf Pferde angewiesen. Doch am Ende des Zweiten Weltkriegs hatte das Atomzeitalter begonnen. Dieser enorme Wandel hat der US-Wirtschaft noch jahrzehntelang Innovationen und Wachstum gebracht.

Ähnlich könnte es jetzt bei Corona sein. Die Pandemie könnte uns helfen, in den nächsten zehn Jahren grundlegende Probleme anzupacken, wie steigende Kosten für Gesundheit, Bildung und Wohnen. Schon jetzt wurden Impfstoffe in einem Tempo entwickelt, wie es vielen undenkbar schien. Auch zu unserem Alltag gehören jetzt Dinge, die wir niemals so bald erwartet hätten.

2030 leben, arbeiten, studieren und spielen wir vielleicht in einer ganz anderen Welt. Unser Leben könnte dann besser, erfüllter, gesünder, billiger und vor allem sehr viel digitaler, virtueller und datenorientierter sein. Viele der Technologien gibt es schon, doch ich glaube, dass innovative Unternehmen noch sehr viel Potenzial haben, größer zu denken und mit ihren Innovationen zur Lösung gesellschaftlicher Probleme beizutragen.

* Stand 31. Dezember 2020.

# 4. Halbleiter sind allgegenwärtig

**Steve Watson**
ist Aktienportfoliomanager mit 33 Jahren Erfahrung.*

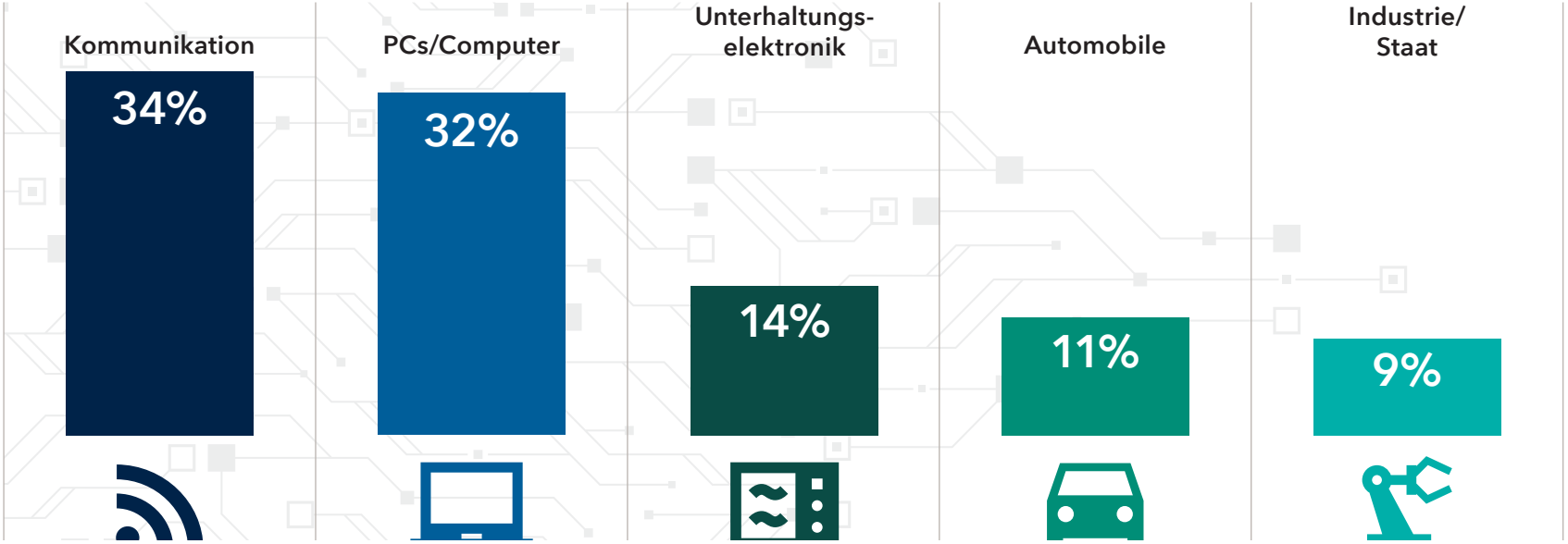
Es heißt, dass nur etwa 10% alles Messbaren wirklich gemessen wird. Ich wäre auch nicht überrascht, wenn es nur 1% wäre. Eines aber wird in zehn Jahren völlig anders sein als heute: die Nutzung von Halbleitern, um immer mehr Bereiche unseres Alltags zu überwachen.

Oft werden wir dazu Geräte nutzen, die es schon heute gibt: Telefone und Tablets, Autos, Unterhaltungselektronik und vieles mehr. Tragbare Technologie wird sehr viel komplexer sein, und sie wird uns helfen, unser tägliches Training, den Schlaf und die Gesundheit zu überwachen. Die Technik kennen wir, aber wir werden sie auf eine Art und Weise nutzen, wie es heute noch unmöglich ist.

Autos enthalten jedes Jahr mehr Elektronik. Der jüngste weltweite Mangel an Chips zeigt, wie abhängig die Automobilbranche mittlerweile von ihren Herstellern geworden ist. Je autonomer die Fahrzeuge werden, desto komplexere Bauteile brauchen sie, um sicher und effizient zu sein.

In den nächsten zehn Jahren dürften Chiphersteller viele Überstunden machen, um die hohe Nachfrage unterschiedlicher Branchen zu befriedigen. Mich interessieren Firmen, die der Markt vielleicht noch unterschätzt, die aber mit ihren bahnbrechenden Ideen den Alltag verändern.

## Halbleiternutzung (Prognose für 2025)




* Stand 31. Dezember 2020.

Quelle: Bloomberg. Anteile der Halbleiternutzung im Jahr 2025 nach Prognosen von Bloomberg.

# 5. Tragbare Technologie schafft eine neue Realität

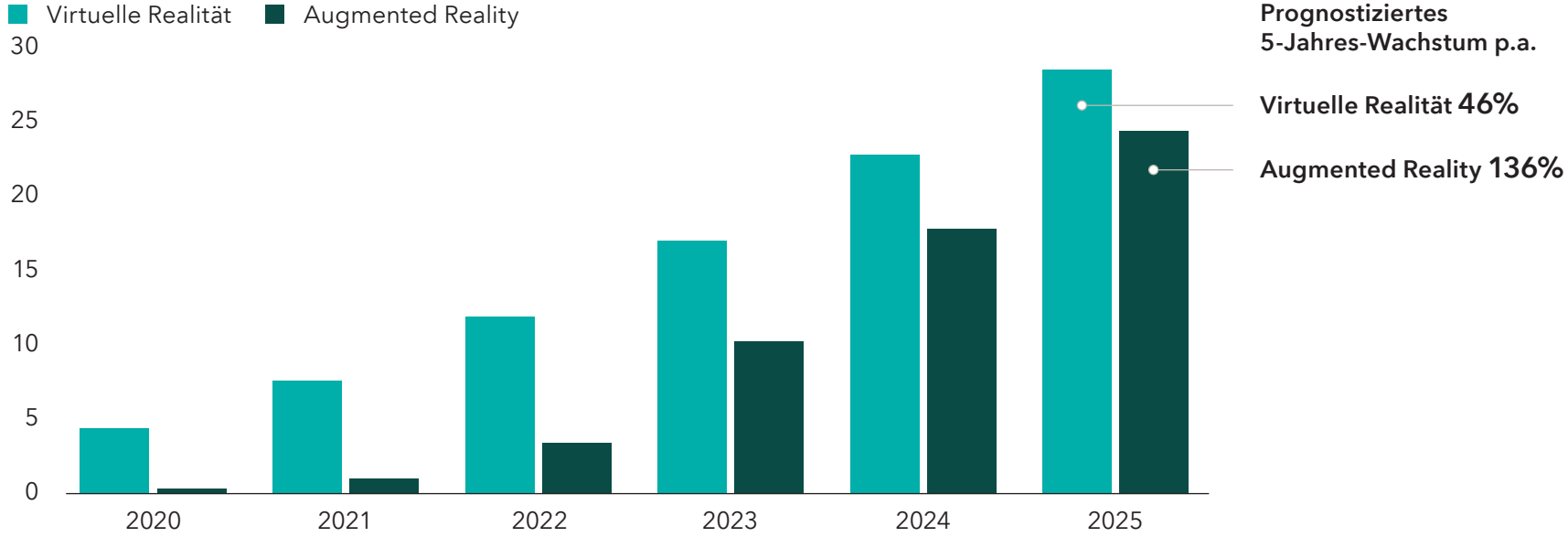
**Mark Casey**
ist Aktienportfoliomanager mit 20 Jahren Erfahrung.*

Wenn ich über die Zukunft nachdenke, fällt mir Babelfisch aus dem Science-Fiction-Klassiker *Per Anhalter durch die Galaxis* ein. Wenn Sie den kleinen, leuchtend gelben Fisch in Ihr Ohr setzen, fängt er in der Umgebung die Gehirnströme ein. Sie können dann jeden Menschen verstehen, auch wenn Sie seine Sprache nicht kennen.

In zehn Jahren rechne ich mit Technologien, die Übersetzungen in Echtzeit möglich machen. Vielleicht übersetzen drahtlose Ohrhörer die gesprochene und intelligente Brillen die geschriebene Sprache. Das könnte den Tourismus revolutionieren, Menschen das Reisen erleichtern und es ihnen vielleicht sogar ermöglichen, in Ländern zu leben, deren Sprache sie nicht beherrschen.

Verbesserungen bei lernenden Maschinen, kluge tragbare Technologie und Augmented Reality könnten ebenfalls nützlich sein. Stellen Sie sich einmal vor, Ihre intelligente Brille hat ein Overlay, das Ihnen den Namen des Menschen sagt, der Sie gerade begrüßt – vorausgesetzt, Sie haben ihn bereits getroffen –, und gleich noch hinzufügt, wann und wo die letzte Begegnung war. Die Apple Watch und Fitbit von Google sind schon heute recht nützlich. Ich bin gespannt, welche neuen Funktionen sie und ihre Wettbewerber bis 2030 entwickeln.

**Weltweite Hardwareproduktion (Millionen)**




Quelle: IDC (Bericht #US47225121). IDC-Prognose für 2021–2025, Stand Januar 2021.

* Stand 31. Dezember 2020.

# 6. Digitale Unterhaltung setzt sich durch

**Brad Barrett**
ist Investmentdirektor und Aktienanalyst mit 20 Jahren Erfahrung.* Er analysiert Aktien aus den Branchen Medien, Kabel- und Satellitenfernsehen, werbefinanzierte Internetfirmen und Telekommunikationsdienstleister in den USA.

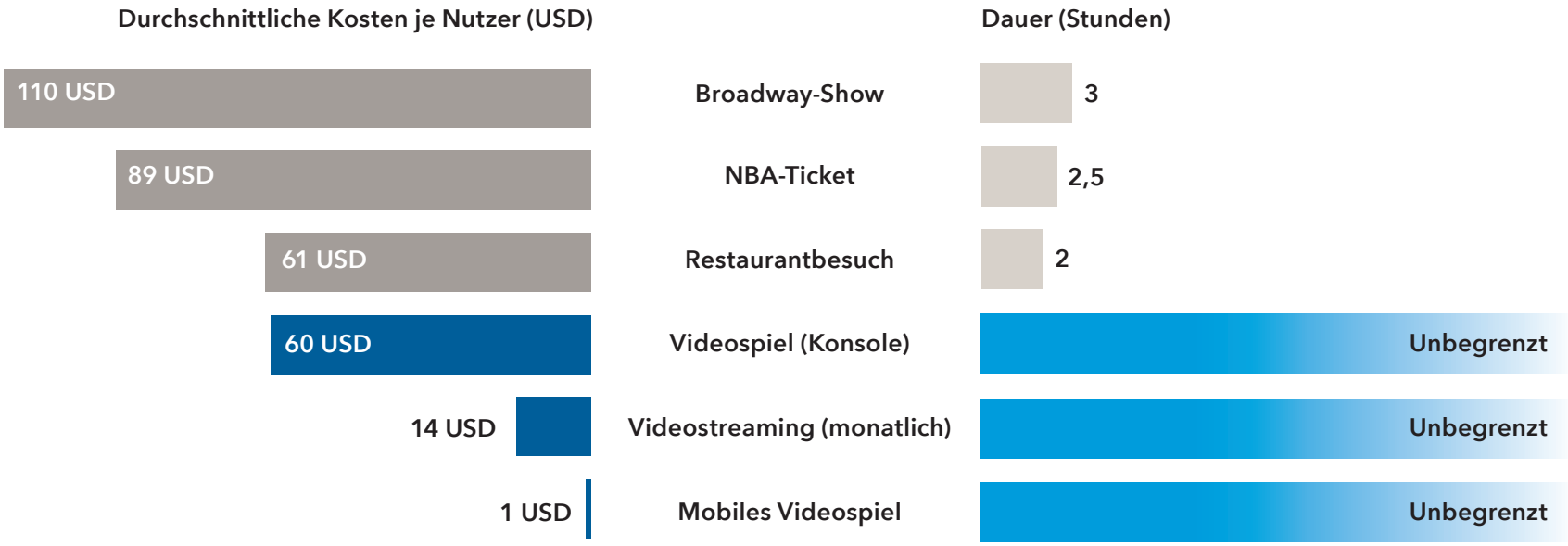
*Content is King*, heißt es. Aber die Plattform ist das Königreich.

COVID-19 hat dem Streaming enormen Auftrieb gegeben, und doch steht es vielleicht erst am Anfang. Etwa ein Drittel aller Inhalte werden zurzeit über Streamingdienste abgerufen. 2030 könnten es über 80% sein.

Streaming hat zwei entscheidende Vorteile: Es ist besser und billiger als klassisches Fernsehen. Ich glaube nicht, dass sich dies ändert. Der Netzwerkeffekt kann sehr wirksam sein. Je größer eine Streamingplattform wird, desto mehr kann sie in Inhalte investieren. Dadurch sinken die Kosten, und es finden sich noch mehr Nutzer. Aufgrund von Skaleneffekten und hohen Markteintrittsschranken rechne ich damit, dass die erfolgreichsten Unternehmen marktbeherrschend werden. In sie möchte ich investieren.

Auch die Videospielbranche dürfte in den nächsten zehn Jahren weiter explosiv wachsen. Auch glaube ich, dass virtuelle Realität und Augmented Reality mehr Mainstream werden. Wenn sich die Technologie weiterentwickelt, könnte man sich wie bei einem Livekonzert, einer Sportveranstaltung oder Show fühlen, aber vermutlich zu einem Bruchteil der Kosten.

## Kosten und Dauer unterschiedlicher Unterhaltungsformen




Quelle: Capital Group. Ticketpreise für Broadway-Shows von Jefferies, Stand Juli 2019. Ticketpreise für die NBA von Barry´s Tickets für die Saison 2018/2019. Kosten von Videospielen (Konsolen) von Business Insider, Stand Oktober 2018. Kosten für Videostreaming sind die monatlichen Kosten eines Standardabonnements von Netflix im Dezember 2020.

**Diese Angaben dienen nur der Information. Sie sind kein Angebot, keine Aufforderung und keine Empfehlung zum Kauf oder zum Verkauf der hier erwähnten Wertpapiere oder Anlageinstrumente.**

* Stand 31. Dezember 2020.

**Lisa Thompson**
ist Aktienportfoliomanagerin mit 32 Jahren Erfahrung.*

# Telearbeit wird ganze Branchen verändern

Je gängiger Telearbeit wird, desto mehr Menschen werden meiner Ansicht nach an den Stadtrand und in Kleinstädte ziehen. Selbst wenn man nur zwei bis drei Tage wöchentlich im Homeoffice verbringt, kann sich ein längerer, aber dafür seltenerer Arbeitsweg oft lohnen. Das hätte Folgen für viele Branchen.

Wenn die Menschen aufs Land ziehen, hat dies natürlich Auswirkungen auf innerstädtische Büro- und Gewerbeimmobilien. Unternehmen könnten die Flächen ihrer Zentralen verkleinern, wenn mehr Menschen von zu Hause arbeiten, und sich für kleinere Satellitenbüros entscheiden. Wenn die Immobilienpreise sinken, können sich aber mehr Menschen ein Haus leisten. Auch kleinere Einzelhändler würden davon profitieren.

Ich glaube, dass Restaurants in zehn Jahren völlig anders aussehen werden. Viele haben sich in der Coronazeit neu erfunden. Den größten Erfolg wird meiner Meinung nach haben, wer sich an die veränderten Verbrauchergewohnheiten anpasst. Dazu werden sogenannte Geisterküchen zählen, deren Speisen man in den eigenen vier Wänden zu sich nimmt. Außerhalb der Lebensmittelbranche könnten auch Hersteller von Sport- und Freizeitkleidung sowie Anbieter von Heimwerkerbedarf, Möbeln und Innenausstattung zu den Gewinnern zählen.

Selbst wenn die Älteren weniger Zeit in der Stadt verbringen werden, dürften junge Erwachsene in Scharen dort hinströmen. Die Städte werden sich wie schon so oft neu erfinden – eine Chance für langfristig denkende Investoren.

* Stand 31. Dezember 2020.

# 7. Autonomes Fahren setzt zum Überholen an

**Chris Buchbinder**
ist Aktienportfoliomanager mit 25 Jahren Erfahrung.*

Bereit für eine Fahrt im Robotaxi?

Ich glaube, dass wir 2030 in den Metropolen große Flotten autonomer Elektrofahrzeuge haben werden. Ein eigenes Auto, für viele heute eine Notwendigkeit, wird dann zum Luxus. Viele Menschen werden noch immer mit dem Auto unterwegs sein, so wie andere reiten oder Rad fahren. Auch in amerikanischen Großstädten werden Autos aber nicht mehr das wichtigste Verkehrsmittel sein.

Ich glaube, dass der Markt dies noch nicht vollständig erfasst hat. Zurzeit sind die Marktführer Töchter anderer Unternehmen, etwa Waymo, das zu Alphabet gehört, Zoox von Amazon oder die Cruise-Sparte von GM. Ein Investor kann also nicht rein auf autonomes Fahren setzen. Doch wenn die elektrischen Fahrzeugflotten wachsen, wird der Markt die Chancen neu bewerten und erkennen, dass es sich um ein echtes Geschäft und nicht nur um ein Forschungsprojekt handelt. Bei Autos wird es mehr auf die Bauteile und weniger auf die Endmontage ankommen. Gewinner wird es daher in vielen Branchen geben.

Auch glaube ich, dass 2030 Hybridmotoren und Brennstoffzellen in Passagierflugzeugen eingesetzt werden und sich in den folgenden fünf bis zehn Jahren immer mehr durchsetzen. Weltweit können die Emissionen erheblich zurückgehen, wenn auf den Straßen autonome Elektroautos fahren und Flugzeuge nicht mehr mit Kerosin, sondern mit einer Mischung aus Öl, Elektrizität und Wasserstoff betrieben werden.

## Selbstfahrende Autos werden Computer auf Rädern sein

Quelle: Capital Group

**Diese Angaben dienen nur der Information. Sie sind kein Angebot, keine Aufforderung und keine Empfehlung zum Kauf oder zum Verkauf der hier erwähnten Wertpapiere oder Anlageinstrumente.**

* Stand 31. Dezember 2020.

# 8. Grüne Fahrzeuge beherrschen die Straßen

**Kaitlyn Murphy**
ist Aktienanalystin mit 16 Jahren Erfahrung.* Sie analysiert US-Chemiekonzerne, Automobilhersteller und -zulieferer sowie Eisenbahnen in den USA und Kanada.

Meine Damen und Herren, laden Sie Ihre Batterien.

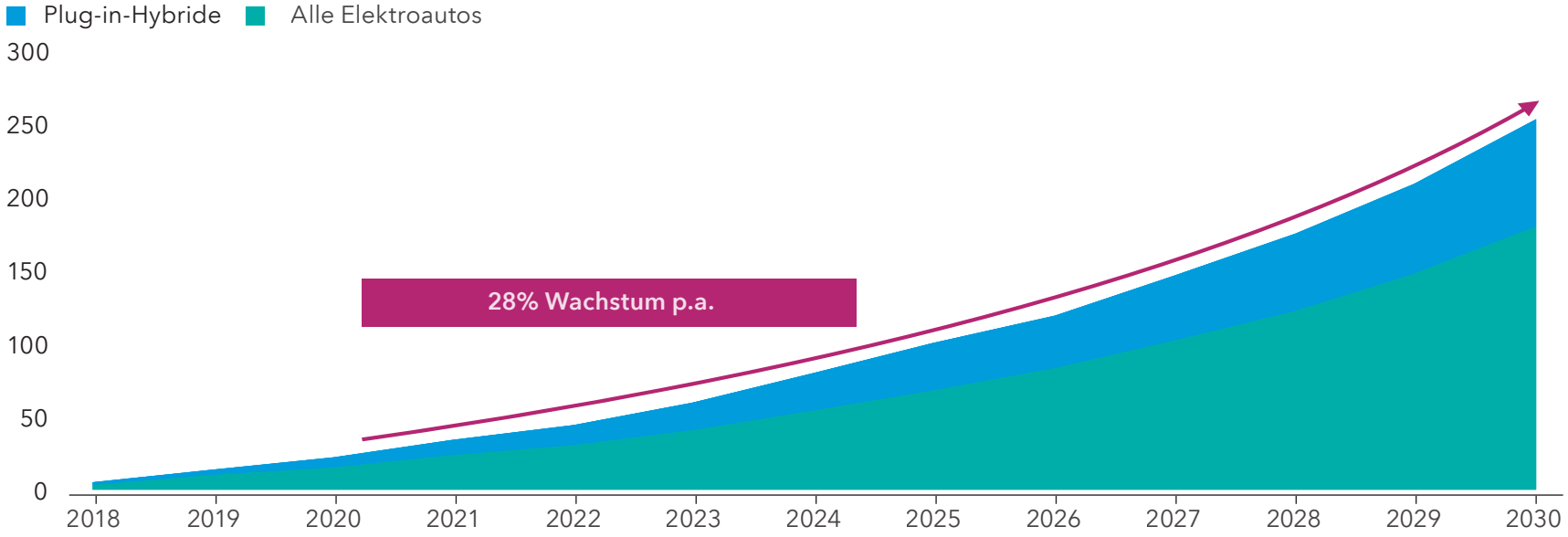
Weltweit dürfte der Elektroautoabsatz in den nächsten zehn Jahren um jährlich 28% wachsen. Ich könnte mir aber vorstellen, dass diese Schätzung zu konservativ ist. Der enorme Rückgang der Batteriekosten sowie Neuentwicklungen können Elektrofahrzeuge kosteneffizient machen – nicht nur gegenüber gasbetriebenen, sondern auch allen anderen Fahrzeugen, einschließlich Gebrauchtwagen. Allein in den USA fahren 270 bis 280 Millionen Autos. Langfristig könnte das Wachstum noch sehr viel stärker sein als erwartet.

Gerade erst hat GM mitgeteilt, spätestens 2035 nur noch Elektroautos zu produzieren – ein Wendepunkt für die Branche. Kurz darauf folgte Volvo mit dem Versprechen, schon 2030 so weit zu sein.

Eine Innovation, die nicht nur Kosten spart, sondern für eine völlig neue Nutzererfahrung sorgt, sind softwaredefinierte Elektroautos. Die Software wird drahtlos aktualisiert, um sie zu verbessern und sicherer zu machen. Außerdem sorgt sie für Bordunterhaltung. Durch solche Updates kann ein Auto fünf Jahre nach dem Kauf vielleicht mehr leisten als zu Beginn. So können Elektroautohersteller den oft großen Wertverlust aufhalten.

Als Investor möchte ich Firmen finden, die nicht nur mit dem Verkauf von Autos Geld verdienen, sondern auch erfolgreiche Abomodelle anbieten – für Batterien, Unterhaltung an Bord, Sicherheitsupdates und die Technologie für autonomes Fahren.

## Elektroautos weltweit (Millionen)




Quelle: IEA, Elektroautobestand im EV30@30-Szenario, 2018 bis 2030, IEA, Paris. IEA-Prognosen für 2020 bis 2030.

* Stand 31. Dezember 2020.

# 9. Erneuerbare Energien werden die Welt versorgen

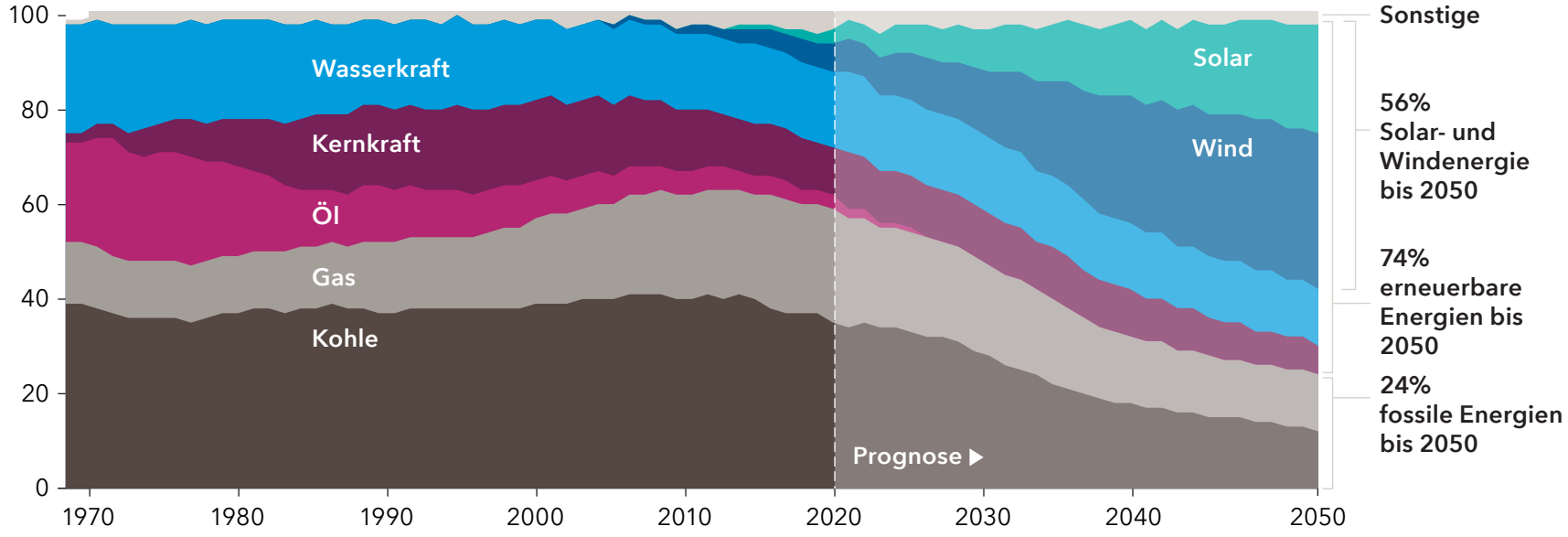
**Noriko Chen**
ist Aktienportfoliomanagerin mit 22 Jahren Erfahrung.* Sie gehört dem Managament Committee der Capital Group an.

Ich glaube, dass erneuerbare Energien in den nächsten zehn Jahren enormen Auftrieb bekommen. Wir stehen hier noch ganz am Anfang, ebenso wie beim dafür nötigen Ausbau des Elektrizitätsnetzes. Viele Faktoren können bis 2030, aber auch danach, für Wachstum sorgen. Automatisierung und Künstliche Intelligenz könnten ein goldenes Zeitalter der Erneuerbaren einläuten: Die Kosten fallen, Produktivität und Effizienz steigen.

Erneuerbare Energien galten traditionell als teuer, kompliziert und wenig rentabel, aber das ändert sich schnell. Einige klassische Versorger erzielen bereits über 30% ihres Umsatzes mit Erneuerbaren. Sie gelten heute als Wachstumsunternehmen und nicht mehr als Dinosaurier der Old Economy.

Am meisten tut sich in Europa. Ich denke hier an Enel in Italien, E.ON in Deutschland und Ørsted in Dänemark. Einige europäische Regierungen haben ehrgeizige Dekarbonisierungsziele. So verlangt die Erneuerbare-Energien-Richtlinie, dass in der Europäischen Union 2030 mindestens 32% der Energie aus erneuerbaren Quellen stammen sollen.

**Weltweiter Energiemix (%)**




Quelle: Bloomberg, New Energy Outlook 2020, ausführliche Studie zu Energienachfrage und Energieangebot weltweit, von 65 Analysten von Bloomberg New Energy Finance. „Sonstige" sind Erdwärme, Biomasse etc.

**Diese Angaben dienen nur der Information. Sie sind kein Angebot, keine Aufforderung und keine Empfehlung zum Kauf oder zum Verkauf der hier erwähnten Wertpapiere oder Anlageinstrumente.**

* Stand 31. Dezember 2020.

# 10. Innovative Unternehmen sorgen für eine bessere Welt

**Anne-Marie Peterson**
ist Aktienportfoliomanagerin mit 26 Jahren Erfahrung.*

Als Growth-Investor interessieren mich Firmen, deren Produkte und Dienstleistungen die Welt voranbringen. Viele Innovationen von heute haben das Potenzial dazu. Dazu betrachte ich Unternehmen in drei Phasen: neue Wachstumsunternehmen, stabile Unternehmen mit Langfristpotenzial und reife Unternehmen, die ihren Kapitalstock optimal nutzen.

Fazit ist, dass wir in einer Zeit enormer Veränderungen leben. Und Veränderungen sind Chancen für aktive Investoren wie uns.

Nehmen wir den Einzelhandel. Früher brauchte man viel Kapital und eine IT-Abteilung, um ein Handelsunternehmen zu betreiben. Jetzt gibt es sehr viel neue Backend-Infrastruktur, die Kundenkontakt und Lagerverwaltung erleichtert. Kleinere und mittlere Unternehmen können davon profitieren. In nur 15 Minuten kann man einen Onlinehändler gründen.

Ich rechne auch mit einer Demokratisierung des Gesundheitswesens. Durch Telemedizin und Robotik kann ein Spezialist in Japan einen Patienten in Nebraska behandeln. Jeder kann Zugang zu führenden Experten haben, wo auch immer er oder sie lebt. Die Technik ist da, sie muss nur genutzt werden. Dies kann Behandlungen verbessern, Kosten senken und Leben retten.

## Drei Wachstumsphasen von Unternehmen

Quelle: Capital Group. Unternehmen nur zur Illustration.

**Diese Angaben dienen nur der Information. Sie sind kein Angebot, keine Aufforderung und keine Empfehlung zum Kauf oder zum Verkauf der hier erwähnten Wertpapiere oder Anlageinstrumente.**

* Stand 31. Dezember 2020.

# Und was bleibt, wie es ist? Warum langfristiges Investieren so wichtig ist

**Andrew Suzman**
ist Aktienportfoliomanager mit 27 Jahren Erfahrung.*

Meine Kollegen kennen vielleicht die Zukunft und denken über neue Produkte und Entwicklungen nach. Eines wird 2030 aber nicht anders sein als heute: Trotz aller Veränderungen wird meine Arbeit als Portfoliomanager noch genauso sein wie jetzt. Da bin ich mir sicher.

2030 werden wir, so wie schon 2020, 2010 und in allen Jahren davor, Unternehmen mit interessanten Ideen finden. Wir wollen sie zu günstigen Kursen kaufen und mit ihnen Mehrertrag erzielen.

Manche Unternehmen werden Erfolg haben, andere nicht. Wir möchten die erfolgreichen finden, um dann langfristig Vermögen für unsere Investoren aufzubauen. Wir sind nicht perfekt, aber ich bin optimistisch, dass wir häufiger richtig liegen als falsch und für unsere Kunden weiterhin Mehrwert erzielen.

## Langfristige Vergütung ist Teil des Capital System℠

Quelle: Capital Group. Die Vergütung unserer Investmentexperten hängt stark von den Erträgen über ein, drei, fünf und acht Jahre ab, wobei die Zeiträume umso höher gewichtet werden, je länger sie sind. Dies soll zu einem langfristigen Investmentansatz beitragen.

* Stand 31. Dezember 2020.

# 10 Prognosen für die nächsten 10 Jahre

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Im Gesundheitsbereich stehen gigantische Innovationen bevor | 6. | Digitale Unterhaltung setzt sich durch |
| 2. | Krebs könnte bald heilbar sein | 7. | Autonomes Fahren setzt zum Überholen an |
| 3. | Bargeld kennt man nur noch aus dem Geschichtsbuch | 8. | Grüne Fahrzeuge beherrschen die Straßen |
| 4. | Halbleiter sind allgegenwärtig | 9. | Erneuerbare Energien werden die Welt versorgen |
| 5. | Tragbare Technologie schafft eine neue Realität | 10. | Innovative Unternehmen sorgen für eine bessere Welt |

**Diese Angaben dienen ausschließlich der Information zu bestimmten Themen und sind weder als umfassend noch als Beratung zu verstehen. Die Aussagen einer bestimmten Person geben deren persönliche Einschätzung am Tag der Veröffentlichung dieses Dokuments wieder. Sie entspricht möglicherweise nicht der Meinung anderer Mitarbeiter der Capital Group oder ihrer Tochtergesellschaften. Diese Angaben dienen nur der Information. Sie sind kein Angebot, keine Aufforderung und keine Empfehlung zum Kauf oder zum Verkauf der hier erwähnten Wertpapiere oder Anlageinstrumente.**

**Risikofaktoren, die vor einer Anlage zu beachten sind:**

- **Diese Präsentation ist keine Investmentberatung oder persönliche Empfehlung.**
- **Der Wert von Anlagen und Erträgen kann schwanken, sodass Anleger ihr investiertes Kapital möglicherweise nicht oder nicht vollständig zurückerhalten.**
- **Die Ergebnisse der Vergangenheit sind kein Hinweis auf künftige Ergebnisse.**
- **Wenn Ihre Anlagewährung gegenüber der Währung aufwertet, in der die Anlagen des Fonds denominiert sind, verliert Ihre Anlage an Wert. Durch Währungsabsicherung wird versucht, dies zu begrenzen, aber es gibt keine Garantie, dass die Absicherung vollständig erfolgreich ist.**
- **Je nach Strategie können Risiken bei Investitionen in festverzinslichen Wertpapieren, Derivative, Emerging Markets und/oder High-Yield-Anleihen auftreten. Emerging-Market-Anlagen sind volatil und ggf. auch illiquide.**

Dieses Dokument, herausgegeben von der Capital International Management Company Sàrl (CIMC), 37A Avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg, sofern nicht anders angegeben, dient nur der Information. CIMC wird von der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF, der Luxemburger Finanzmarktaufsicht) reguliert und ist eine Tochtergesellschaft von Capital Group Companies, Inc. (Capital Group). Die Capital Group trifft angemessene Maßnahmen, um Informationen aus Drittquellen zu beziehen, die sie für verlässlich hält. Das Unternehmen gibt aber keine Garantie und übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit oder Vollständigkeit der Informationen. Diese Kommunikation ist weder umfassend noch eine Anlage-, Steuer- oder sonstige Beratung.

**In Deutschland** ist CIMC über ihre Niederlassung von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) reguliert.

**In der Schweiz** wird diese Mitteilung von Capital International Sàrl (autorisiert und reguliert von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA)), einer Tochtergesellschaft der Capital Group Companies, Inc. (Capital Group), herausgegeben.

© 2021 Capital Group. Alle Rechte vorbehalten. **CR-390297 STR DE AT CH (DE) P**

Auf Recyclingpapier gedruckt